PUNDMANN

HEATJET

BEDIENUNGS- UND MONTAGEANLEITUNG

12 V DC | SMARTY | WIFI

heatJET

BY PUNDMANN



WWW.PUNDMANN.DE

PUNDMANN IST EINE MARKE VON

Pundmann Sp. z o.o. · Bytomska 49 · 42-674 Karchowice, PL
contact@pundmann.de · www.pundmann.de

1 Inhalt

1 Vorbereitung der Installation 3
2 Mechanische Installation 3
2.1 Stromversorgung 3
2.2 Einbau des Temperatursensors 3
3 So verbinden Sie heatJET und die smartY-Version für heatJET 4
4 Inbetriebnahme 5
4.1 Vor der ersten Inbetriebnahme 5
5 Bedienung 6
5.1 Einmal drücken — manueller Modus (ein Heizzyklus) 6
5.2 Zweiter Tastendruck während des Betriebs — AUTO-Modus (60 Minuten) 7
5.3 Langes Drücken (3–5 Sekunden) — Stopp / zurück zum Standby 7
5.4 Langes Drücken (10–20 Sekunden) — Webkonfiguration öffnen 7
5.5 Langes Drücken (mindestens 20 Sekunden) — Werkseinstellungen 8
6 Betrieb mit boilerCONTROL 8
6.1 Vorbereitung des LED-Tasterkabels 8
6.2 Temperatursensor 9
6.3 Funktionsweise nach dem Anschluss 9
7 LED-Anzeige 9
8 Sicherheit 9
9 Technischer Support 9

1 Vorbereitung der Installation

Stellen Sie vor Beginn der Installation sicher, dass Sie Folgendes haben:

- heatJET-Wärmetauscher
- smartY für heatJET
- 12-V-Gleichstromversorgung mit passender Absicherung
- Temperatursensor
- Bedientaste mit LED-Ring

2 Mechanische Installation

Das smartY in der Version für den heatJET wird mit offenen Schraubleistenanschlüssen geliefert. Der Kunde schließt die 12-V-Gleichstrom-Versorgungskabel an die dafür vorgesehene Stromversorgungsklemme an. Bitte achten Sie auf eine entsprechende bauseitige Sicherung.

WARNUNG Achten Sie auf die richtige Polarität!

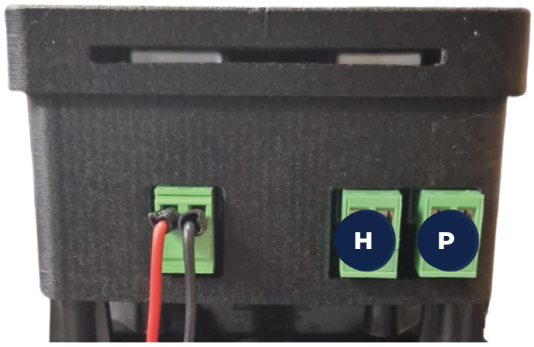


Abbildung 1
Ausgangsanschlüsse — H: heatJET — P: Standheizung

2.1 Stromversorgung

- **Linker Anschluss** → Plus / Spannung (+) — typischerweise rotes Kabel
- **Rechter Anschluss** → Minus / Masse (–) — typischerweise schwarzes Kabel

2.2 Einbau des Temperatursensors

Bringen Sie den Temperatursensor an der dafür vorgesehenen Stelle am Boiler an, um die Wassertemperatur zu messen.

Montieren Sie den LED-Taster an geeigneter Stelle.

3 So verbinden Sie heatJET und die smartY-Version für heatJET

Die Abbildung zeigt ein Beispiel für eine korrekt aufgebaute Anlage.

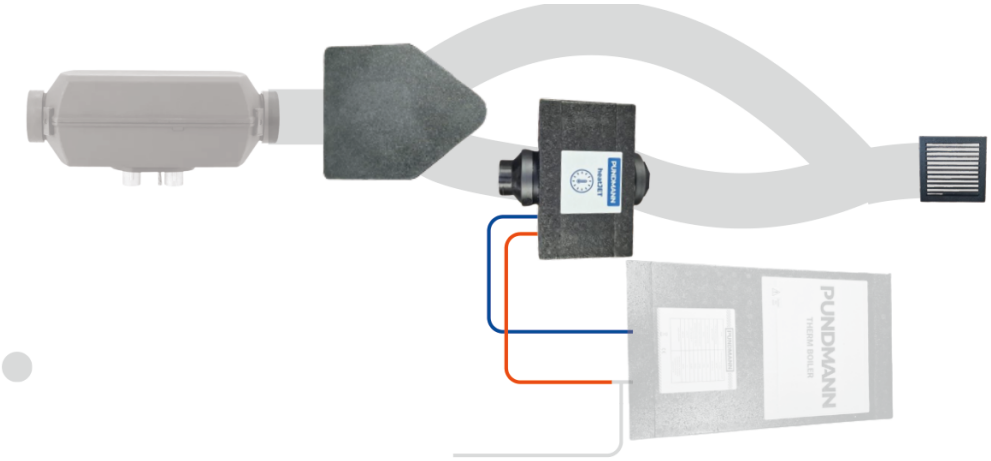
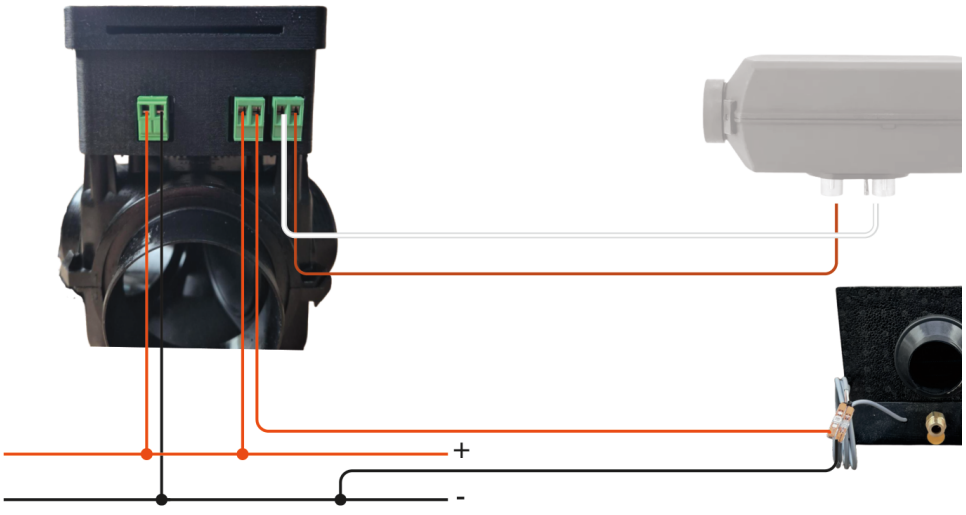


Abbildung 2

● nicht enthalten

Der heatJET sollte mit den im Lieferumfang enthaltenen Metall-Flex-Schläuchen an den Boiler angeschlossen werden. Die heatJET-Version des smartY muss an das dafür vorgesehene Kabel des heatJET und die braun/weiße Remoteleitung der Autoterm Air angeschlossen werden, damit die Steuereinheit des heatJET korrekt funktioniert. Anschlussplan siehe unten.



Kabel am heatJET:
braun = +
weiß = –

Abbildung 3

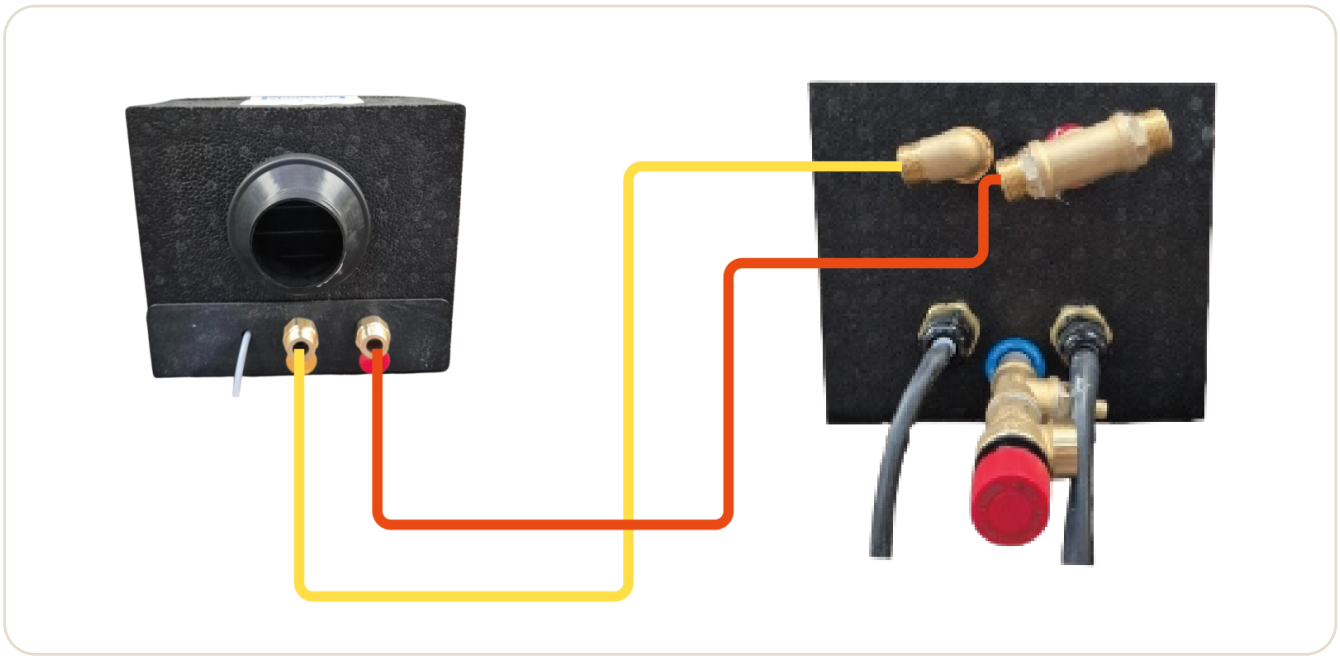


Abbildung 4

Der korrekte Anschluss des Boilers an den heatJET mittels der mitgelieferten Metall-Flex-Schläuche ist in der Abbildung oben dargestellt.

4 Inbetriebnahme

Nachdem Sie alle Komponenten angeschlossen haben, schalten Sie die 12-V-Gleichstromversorgung ein. Das Gerät wird automatisch initialisiert.

4.1 Vor der ersten Inbetriebnahme

Bevor Sie den heatJET zum ersten Mal in Betrieb nehmen, führen Sie folgende Schritte aus:

- Befüllen Sie den heatJET-Boiler vor der ersten Inbetriebnahme mit Wasser.
- Entlüften Sie anschließend die gesamte Installation.
- Entlüftungsvorgang: Öffnen Sie den Wasserhahn und warten Sie einige Sekunden – die Installation entlüftet sich selbstständig (die Förderpumpe muss dabei Wasser fördern).
- Nach diesem Schritt können Sie mit der eigentlichen Inbetriebnahme des heatJET fortfahren.
- Während die Anlage entlüftet, drücken Sie die heatJET-Taste und warten Sie weitere 20 Sekunden. Anschließend ist das System betriebsbereit.

5 Bedienung

5.1 Einmal drücken — manueller Modus (ein Heizzyklus)

Ein einmaliges kurzes Drücken löst einen vollständigen Heizzyklus aus:

- Der LED-Ring im Knopf leuchtet dauerhaft.
- Wenn die Wassertemperatur im Boiler unter 80 °C liegt, schaltet sich die Standheizung ein.
- Die smartY-Klappe passt ihre Position an und leitet die heiße Luft durch den heatJET.
- Die Umwälzpumpe springt an und pumpt Wasser durch den Wärmetauscher, um den Boiler aufzuheizen.
- Sobald 85 °C erreicht sind, schaltet sich die Heizung aus und die Klappe kehrt in ihre Ausgangsposition zurück.
- Die Pumpe läuft noch weitere 120 Sekunden, um abzukühlen, und schaltet sich dann aus.
- Das Gerät kehrt in den Standby-Modus zurück.

WARNUNG Unterbrechen Sie niemals manuell die 120-Sekunden-Nachlaufzeit der Pumpe.

5.2 Zweiter Tastendruck während des Betriebs — AUTO-Modus (60 Minuten)

Wenn Sie die Taste ein zweites Mal drücken, während das System läuft, wird der 60-Minuten-Automatikmodus aktiviert:

- Das System schaltet die Heizung automatisch wieder ein, sobald die Wassertemperatur innerhalb der nächsten 60 Minuten unter 80 °C fällt.
- Der LED-Ring in der Taste blinkt alle 2 Sekunden, um die Bereitschaft zu signalisieren.
- Nach 60 Minuten kehrt das Gerät in den Standby-Modus zurück.

TIPP Im AUTO-Modus wird ein kurzer Tastendruck ignoriert. Zum Beenden des AUTO-Modus verwenden Sie das lange Drücken (3–5 s).

5.3 Langes Drücken (3–5 Sekunden) — Stopp / zurück zum Standby

Verwenden Sie diese Funktion, um alle laufenden Vorgänge zu beenden und das Gerät in den Standby-Modus zu versetzen — einschließlich des AUTO-Modus, der nicht durch kurzes Drücken abgebrochen werden kann.

- heatJET kehrt sofort in den Standby-Modus zurück und schaltet alle aktiven Komponenten aus.
- Die Modi AUTO und MANUAL werden deaktiviert und alle Timer zurückgesetzt.
- Die LED erlischt; das Gerät befindet sich im Standby-Modus.

TIPP Verwenden Sie diese Option, wenn Sie alle Aktivitäten unterbrechen oder den AUTO-Modus beenden möchten.

5.4 Langes Drücken (10–20 Sekunden) — Webkonfiguration öffnen

Diese Funktion wird nur benötigt, wenn Sie die Betriebstemperaturgrenzwerte ändern möchten — beispielsweise die Temperatur, bei der die Heizung einschaltet (Standard: 80 °C) und ausschaltet (Standard: über 85 °C). Sie aktiviert den integrierten WLAN-Zugangspunkt des Geräts, sodass Sie über einen Webbrowser eine Verbindung herstellen und Einstellungen anpassen können.

1. Halten Sie die Taste 10 bis 20 Sekunden lang gedrückt und lassen Sie sie dann los.
2. Die LED leuchtet kurz auf, um dies zu bestätigen, und erlischt dann — der AP ist aktiv.
3. Das Gerät richtet ohne Neustart einen eigenen WLAN-Zugangspunkt ein.

Netzwerk-Anmeldedaten:

- SSID: **heatJET**
- Passwort: **Pundmann25**

So stellen Sie eine Verbindung her und ändern die Einstellungen:

1. Verbinden Sie Ihr Smartphone oder Ihren Computer mit dem heatJET-Netzwerk.
2. Es öffnet sich automatisch eine Konfigurationsseite (Captive Portal).
3. So verbinden Sie das Gerät mit Ihrem Heimnetzwerk: Wählen Sie Ihr Netzwerk aus der Liste aus und geben Sie das Passwort ein.
4. Sobald die Verbindung hergestellt ist, öffnen Sie einen Browser und rufen Sie die Seite http://heatjet.local auf.
5. Passen Sie die Zieltemperatur (Schaltpunkte für Heizung EIN/AUS) nach Bedarf an.
6. Home Assistant erkennt das Gerät automatisch über mDNS.

5.5 Langes Drücken (mindestens 20 Sekunden) — Werkseinstellungen

1. Halten Sie die Taste länger als 20 Sekunden gedrückt und lassen Sie sie dann los.
2. Der LED-Ring blinkt dreimal schnell als Bestätigung.
3. Das Gerät löscht das gespeicherte WLAN-Netzwerk und alle benutzerdefinierten Einstellungen und stellt die Standardwerte wieder her.
4. Das Gerät startet automatisch neu.
5. Nach dem Neustart ist keine Netzwerkverbindung vorhanden — die WLAN-Konfiguration muss vorgenommen werden, falls sie benötigt wird (siehe oben).

TIPP Verwenden Sie diese Option, wenn Sie Ihr WLAN-Netzwerk wechseln oder das Gerät auf die ursprünglichen Standardeinstellungen zurücksetzen möchten.

6 Betrieb mit boilerCONTROL

Der heatJET kann anstelle der Bedientaste auch über das boilerCONTROL angesteuert werden. In diesem Fall wird der Heizvorgang über Relais 1 des boilerCONTROL gesteuert.

6.1 Vorbereitung des LED-Tasterkabels

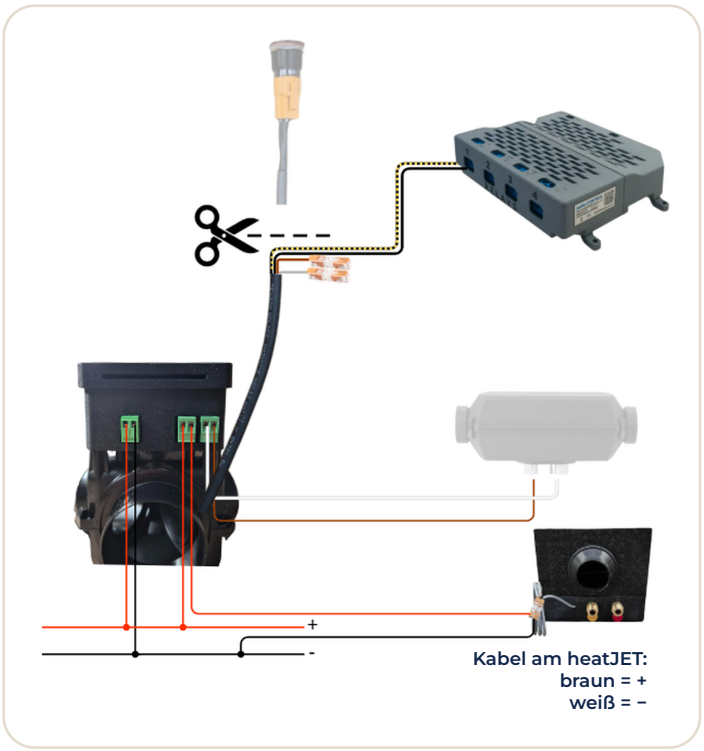


Abbildung 5
boilerCONTROL — Anschluss an Relais 1

1. Schneiden Sie das Kabel des LED-Tasters kurz hinter dem Taster ab. Der Taster wird nicht mehr benötigt und kann beiseitegelegt werden.
2. Schließen Sie von dem verbleibenden Kabel die schwarze und die gelb-schwarze Ader an Anschluss 1 (Relais 1) des boilerCONTROL an. Die Reihenfolge der beiden Adern ist dabei beliebig.
3. Die graue und die braune Ader werden bei dieser Variante nicht benötigt. Isolieren Sie beide Adern einzeln und fachgerecht, wie in Abbildung 5 dargestellt.

WARNUNG Auch nicht verwendete Adern müssen unbedingt fachgerecht isoliert werden, um einen Kurzschluss zu vermeiden.

6.2 Temperatursensor

Der im Lieferumfang des heatJET enthaltene Temperatursensor wird nicht verwendet, wenn der heatJET über das boilerCONTROL gesteuert wird. Verwenden Sie in diesem Fall den im boilerCONTROL-Set enthaltenen Temperatursensor.

6.3 Funktionsweise nach dem Anschluss

Sobald alle Verbindungen korrekt hergestellt sind, sendet das boilerCONTROL beim Einschalten von Relais 1 ein Signal an den heatJET. Nach ca. 30 Sekunden startet der Heizvorgang. Er läuft so lange, wie Relais 1 aktiviert bleibt.

7 LED-Anzeige

Der LED-Ring im Knopf gibt Auskunft über den aktuellen Systemstatus:

LED-STATUS	BEDEUTUNG
Aus	Standby — Gerät befindet sich im Ruhezustand
Dauerhaftes Leuchten	Manueller Modus aktiv — ein Heizzyklus läuft
Blinkt alle 2 Sekunden	AUTO-Modus aktiv — 60-minütige automatische Überwachung
Leuchtet einmal kurz auf, dann erlischt sie	WLAN-Konfigurations-AP aktiviert (10–20 s gedrückt halten) — mit dem Netzwerk „heatJET“ verbinden
Blinkt dreimal schnell, dann startet das Gerät neu	Rückkehr zu den Standardeinstellungen bestätigt — das Gerät wird zurückgesetzt

8 Sicherheit

WARNUNG

- Verwenden Sie ausschließlich ein zertifiziertes 12-V-DC-Netzteil.
- Installieren Sie das Gerät nicht an Orten, an denen es direkt mit Wasser in Berührung kommen kann.
- Trennen Sie vor der Durchführung von Wartungsarbeiten die Stromversorgung.
- Der Einbau in Heizungsanlagen muss gemäß den örtlichen Vorschriften erfolgen.
- Unterbrechen Sie niemals manuell die 120-Sekunden-Nachlaufzeit der Pumpe.

9 Technischer Support

Sollten technische Probleme auftreten oder sollten Sie Fragen zur Installation haben, wenden Sie sich bitte an unseren technischen Support.

service@pundmann.pl

Dokumentversion: 2.5.1 · Aktualisierungsdatum: Mai 2026